

## 19.11.2011 Auswärtsspiel Lichtenstein

Am Samstag, dem 19.11.2011 war Punktspielzeit!

Dieses Mal trafen wir auf das ebenfalls junge Team des SSV Lichtenstein. Anfangs als „Kinderspiel“ eingeschätzt, mussten wir schnell feststellen, dass sich die Sache doch schwerer gestaltete.

Gut gelaunt starteten wir mit Sabine auf Zuspiel, Isa und Lisa auf Dia, Anita auf Außen, sowie Dani und Mel auf Mitte in den ersten Satz. Emy Z. und Darja nahmen auf der Ersatzbank Platz. Wir begannen mit Aufschlag und konnten uns gleich auf 5-1 absetzen, was sich in der Folge des Satzes aber ändern sollte. Als Lichtenstein aufschlug, bekamen wir, vor allem aufgrund einer miserablen ersten Annahme Schwierigkeiten im Angriff, was zu Punktverlusten führte. So konnte Lichtenstein den Satz drehen und ging in Führung.

Andi nahm folgerichtig schnell die erste Auszeit und sorgte mit einer knackigen Ansprache dafür, dass wir motiviert aufs Feld zurückkehrten und mit Satzende die Führung übernehmen konnten. Jedoch, wie zu Beginn des Satzes, bekamen wir bei gegnerischem Aufschlag erneut Schwierigkeiten und mussten den ersten Satz in Folge dessen mit 25-22 abgeben.

Mit Beginn des zweiten Satzes brachte Andi Emy Z. für Lisa ins Spiel. Dies änderte jedoch nichts an der Tatsache, dass sich auch dieser Satz schwierig gestaltete. Trotz einer schlechten ersten Annahme war es uns möglich, das Spiel weiterhin eng zu gestalten. Keines der beiden Teams konnte sich entscheidend absetzen. Am Ende verloren wir dennoch auch diesen Satz knapp mit 26-24, was für uns einen 2-0 Satzrückstand bedeutete.

Keine Besserung versprach auch der 3. Satz. Andi wechselte Daria für Dani ein, motivierte uns noch einmal, doch die individuellen Fehler, vor allem in der so oft beschriebenen ersten Annahme, konnte unser Team weiterhin nicht abstellen. Nachdem wir schnell in Rückstand gerieten, ließ das Kollektiv die Köpfe hängen und bereitete Lichtenstein den Weg zum 3-0 Heimsieg. Letzten Endes unterlagen wir erneut knapp mit 25-23. Endgültig geschlagen verließen wir bedient durch den Verlauf des Matches die Halle und fuhren enttäuscht in Richtung Heimat.

Zusammengefasst muss man sagen, dass wir nicht annähernd an unsere Top-Leistung anknüpfen konnten und somit verdient verloren haben. Wenn wir am 4.12. gegen Adelsberg bestehen wollen, müssen wir vor allem an der ersten Annahme und der Abstellung der individuellen Fehler arbeiten.